

Marktspiegel

Burgwedeler & Isernhagener Nachrichten

Marktstraße 16, 31303 Burgdorf (0 51 36) 8 99 40

Nr. 12, 49. Jahrgang Sonnabend, 23. März 2024

Unser Ostermenue am

30.03.2024

(nur auf Vorbestellung)

Möhrenrahmsuppe mit Kräuter-Feta

Lammgeschnetzeltes mit

Bohnen und Kartoffelgratin

Zitronen-Schichtdessert

35.00 / Person

Dammstraße 10 30938 Großburgwedel Tel. (05139) 49 09 + 23 45



Am Markt 5, 30938 Burgwedel Tel. 05139 98 46 46

22225401 002622

Mittagstisch:

Fr ** geschlossen**

Sa Ostermenue

Mo Putenmedallion mit Pilzrahm

Mi Roastbeefgeschnetzeltes mit Zwiebeln

Frischfischangebot zum Wochenende:

Wir wünschen

unseren Kunden

ein frohes Osterfest!

Skreifilet

Do Geflügelfrikadelle mit Paprikarahm

Stadt schafft Grundlage für Klinikneubau

Landwirtschaftliche Fläche südlich des Schulzentrums soll für Krankenhaus freigegeben werden

GROßBURGWEDEL (car).

Während in Lehrte weiterhin der Protest gegen die Schließung des dortigen Krankenhauses läuft, werden in der Stadt Burgwedel die baurechtlichen Grundlagen für den Neubau geschaffen: Auf der Fläche südlich des Schulzentrums in Großburgwedel soll das neue Klinikum mit 285 Betten einmal entstehen.

Die Pläne für das neue Krankenhaus in Großburgwedel schreiten voran. Bis zur Eröffnung wird es zwar noch einige Jahre dauern – die Grundlagen für das Hunderte Millionen Euro teure Großprojekt werden in Burgwedels Politik jedoch bereits geschaffen. Während in Lehrte weiterhin der Protest gegen die Krankenhausschlie-Bung läuft und der Bürgermeister dort nun auf einen Vertrag zwischen der Stadt und dem Landkreis Burgdorf von 1970 verweist, hat der Burgwedeler Bauausschuss gerade erst für die Änderung des Flächennutzungsplans gestimmt, um den Neubau südlich von Großburgwedel voranzubringen.

Insgesamt hatte die Stadt sechs mögliche Grundstücke für einen Klinikneubau in Erwägung gezogen. Darunter befanden sich eine Fläche westlich der Rossmann-Zentrale in Richtung Isernhagen H.B., eine Fläche südlich der Straße Kraunskamp, zwei Flächen westlich und südlich der Verlängerung der Straße Am Mühlenfeld sowie die Fläche direkt südlich an den Bahnhof angrenzend und eine weitere nördlich des Geländes der Pestalozzi-Stiftung. Die Entscheidung fiel jedoch auf ein 6,09 Hektar großes Grundstück im Süden Großburgwedels – am Kreisverkehr in Richtung Isernhagen F.B.

Die Vorteile der ausgewählten Fläche kann die Stadt schnell aufzählen: Einerseits liegt das



Hier soll der Neubau entstehen: Für das neue Krankenhaus ist eine sechs Hektar große Fläche im Süden Großburgwedels auserkoren. Die Stadt schafft mit der Änderung des Flächennutzungsplans die baurechtlichen Voraussetzungen dafür.

Grundstück an der Kreuzung der Hannoverschen Straße und der Entlastungsstraße – und ist damit verkehrlich mit zwei Hauptstraßen sehr gut angeschlossen. Auch Patienten, die nicht aus Burgwedel kommen, werden so das neue Krankenhaus erreichen können, ohne dabei durch Wohnstraßen oder die Innenstadt fahren zu müssen. Andererseits gibt es mit dem Busbahnhof am benachbarten Schulzentrum bereits große und barrierefreie Bushaltestellen in der Nähe. Das Klinikum Region Hannover (KRH) hat die Fläche bereits gekauft.

Doch einfach so lässt sich dort kein Krankenhaus bauen. Denn bisher sieht der Flächennut-

zungsplan auf dem Grundstück eine landwirtschaftliche Nutzung vor. Das soll sich ändern. Der Bauausschuss stimmte in seiner jüngsten Sitzung geschlossen dafür, den Flächennutzungsplan derart zu ändern, dass die Fläche künftig für den Gemeinbedarf bestimmt sein soll – um genau zu sein: für "Gesundheitliche Zwecke dienende Gebäude und Einrichtungen". In einem weiteren Schritt wird die Stadt einen Bebauungsplan für das Grundstück aufstellen. Ein Umweltbericht wird aktuell erarbeitet.

"Zur notwendigen Aufstellung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplans stehen wir mit der Stadt Burgwedel im gu-

ten und engen Austausch", teilt KRH-Sprecher Steffen Ellerhoff mit. Einen wichtigen Schritt hatte das Großprojekt bereits im vergangenen September genommen: Der Krankenhausplanungsausschuss des Landes gab grünes Licht für die Planung des neuen Schwerpunktversorgers, der aus der Fusion der beiden Krankenhäuser in Lehrte und Großburgwedel hervorgehen und 285 Betten bieten soll. Das Land will das Vorhaben mit bis zu 220 Millionen Euro fördern.

Eine genaue Zeitschiene kann das KRH dennoch nicht benennen – diese sei nun an die Genehmigungsverfahren geknüpft. "Realistisch betrachtet kann ein möglicher Baubeginn erst nach Vorlage des Bau- und Planungsrechts benannt werden", sagt Ellerhoff. Dennoch liefen schon sehr konkrete Planungen für den Neubau. Das Vergabeverfahren für einen Generalplaner des Gesamtprojektes sei in einer wichtigen Phase. "Im Sinne unserer Mitarbeitenden und unserer Patientinnen und Patienten setzen wir auf einen möglichst raschen Baubeginn und die Fertigstellung des Neubaus des Klinikums", teilt Ellerhoff mit. In einem ersten Schritt werden Anfang April nun erst einmal diverse Abteilungen aus dem Krankenhaus in Lehrte nach Großburgwedel umziehen.





GEHEN WIR GERNE FÜR SIE AN DIE DECKE
... und ziehen dort mit viel Energie, aber ohne Schmutz,

unsere neue Infrarot-Deckenheizung ein. Mit dieser smarten Innovation heizen Sie mit Infrarottechnik und profitieren gleichzeitig von mehr Platz im Raum bei niedrigeren Kosten.

Schautag am Sonntag, 24.03.2024 von 14-17 Uhr Ihr Spezialist für Infrarotheizungen Spanndeckencenter Niedersachen

Großburgwedel, Ehlbeek 9, Tel. 05139/896538 • www.lalk.de







Mobile Fußpflege Sems

Zehennägel behandelr

Medizinische Fußpflege

Nägel in Form bringen





